

# Amts- und Intelligenz-Blatt

für die Oberamtsbezirke

## Nagold, Freudenstadt und Gorb.

N<sup>o</sup> 67.

Freitag, den 20. August

1847.

### Ämtliche Erlasse.

#### Kriegskassen - Verwaltung.

Stuttgart.

#### Patronenzug - Lieferung.

Die Lieferung des in dem Etatjahr von 1847/48 erforderlichen Patronenzugs von 3000 Ellen wird von der unterzeichneten Stelle am

Mittwoch dem 25. dieß,

Vormittags 9 Uhr,

in dem Kriegs-Ministerial-Gebäude im Abstreich verankündigt.

Muster davon werden bei der Verhandlung vorgelegt und denjenigen zugestellt, welche die Lieferung erhalten; übrigens können solche schon vorher entweder in der Kanzlei oder in dem Arsenal eingesehen werden.

Den 17. August 1847.

Kriegskassen-Verwaltung.

#### Oberamtsgericht Nagold.

N a g o l d.

#### Schulden - Liquidation.

In der nachgenannten Santsache ist zur Schulden-Liquidation zc. Tagfahrt auf die unten bezeichnete Zeit anberaumt, wozu die Gläubiger unter dem Anfügen vorgeladen werden, daß die Nichtliquidirenden, so weit ihre Forderungen nicht aus den Gerichts-Akten bekannt sind, am Schluß der Liquidation durch Bescheid von der Masse ausgeschlossen, von den übrigen nicht erscheinenden Gläubigern aber wird angenommen werden, daß sie hinsichtlich eines etwaigen Vergleichs, der Genehmigung des Verkaufs der Masse Gegenstände und der Bestätigung des Güterpflegers der Erklärung der Mehrheit ihrer Klasse beitreten.

Margaretha Koch, ledig von Rothfelden,

Montag den 30. August 1847,

Vormittags 8 Uhr,

auf dem Rathhause in Rothfelden.

Den 19. Juli 1847.

R. Oberamtsgericht. Berner.

#### Oberamtsgericht Nagold.

N a g o l d.

#### Schulden - Liquidation.

In der nachgenannten Santsache ist zur Schulden-Liquidation zc. Tagfahrt auf die unten bezeichnete Zeit anberaumt, wozu die Gläubiger unter dem Anfügen vorgeladen werden, daß die Nichtliquidirenden, so weit ihre Forderungen nicht aus den Gerichts-Akten bekannt sind, in der nächsten Gerichtssitzung durch Bescheid von der Masse ausgeschlossen, von den übrigen nicht erscheinenden Gläubigern aber wird angenommen werden, daß sie hinsichtlich eines etwaigen Vergleichs, der Genehmigung des Verkaufs der Masse Gegenstände und der Bestätigung des Güterpflegers der Erklärung der Mehrheit ihrer Klasse beitreten.

Johann Georg Spatbelf, Zeugmacher ob dem Teichel, von Ebhausen,

Montag den 6. September 1847,

Vormittags 7 Uhr,

auf dem Rathhause in Ebhausen.

Den 4. August 1847.

R. Oberamtsgericht. Berner.

#### Forstamt Altenstaig.

Revier Simmersfeld.

#### Holzverkauf.

Wegen nicht einsprechenden Erfolges bei der Ausrichts-Verhandlung am 14. d. Mts. werden am

Donnerstag dem 26. d. M.,

Nachmittags 3 Uhr,

wiederholt versteigert:

im Schlag Rienhärtele:

216 Stämme tannenes Langholz,

167 Stücke tannene Säglöße;

im Schlag Hummelberg:

214 Stämme tannenes Langholz,

35 Stücke tannene Säglöße;

was die Schultheißenämter mit dem Anfügen bekannt zu machen haben, daß die Zusammenkunft im Hummelberg, zu-

nächst des sogenannten Lappbaches, statt finde.

Altenstaig, den 18. August 1847.

Königl. Forstamt.

#### Kameralamt Dornstetten.

#### Frucht- und Mehl-Preise.

f. Bäcker: f. Familien:

Mus. Roggenmehl 4 fl. 36 fr., 4 fl. 12 fr.

Gerste . . . 3 fl. 12 fr., 3 fl. 12 fr.

Roggen . . . 4 fl. 24 fr., 4 fl. —

Die Orts-Vorsteher wollen dieß bekannt machen lassen.

Dornstetten, den 16. August 1847.

Königl. Kameralamt.

N a g o l d.

#### Verankündigung von Straßen-Arbeiten.

Am Freitag dem 27. dieß,

Vormittags 10 Uhr,

wird auf dem Rathhause zu Ebhausen die Herstellung einer Straßenstrecke längs den Staatswaldungen Hardt und Heusteig, Markung Ebhausen, im Abstreich verankündigt werden.

Die Liebhaber wollen sich, mit obrigkeitlichen Vermögens- und Vermögenszeugnissen versehen, bei dieser Verhandlung einfinden.

Die Arbeiten sind, wie folgt, veranschlagt:

Erdearbeit . . . . . 3490 fl.

Ebaufrang . . . . . 766 fl.

Den 18. August 1847.

Der Bau-Verwaltungs-Ausschuß.

#### Kemant Berner.

B e r n e r.

#### Wiederholter Langholz-Verkauf.

Bei dem am 12. d. M. stattgehabten Verkauf von

600 Floßholzstämmen

wurden annehmbare Offerte nicht erzielt, und es sollen solche wiederholt zum Verkauf gebracht werden. Mit diesen werden weitere

120 Stämme starkes Holz



auf dem Stock aus dem Walddistrikt  
Regelshardt  
am Samstag dem 28. d. M.,  
Nachmittags 1 Uhr,  
zum Verkauf kommen, wozu die Liebhaber  
eingeladen werden.  
Den 14. August 1847.  
Kresl. v. Gütl. Rentamt.  
Re fl e n.

**S o h d o r f,**  
Gerichtsbezirks Freudenstadt.  
**Fabrniß- und Liegenschafts-  
Verkauf.**

Gegen die Wittve des Michael Fr.  
Ziefler dahier  
wurde wegen meh-  
rerer eingeklagter  
Schulden Real-  
Exekution erkannt, und ihre sämmtliche  
Fabrniß, als:

Fuhr- und Bauren-Geschirr, Vieh,  
Futter und Früchten ic., so wie  
auch ihre ganze Liegenschaft  
zum Verkauf ausgesetzt.

Der Tag des Verkaufs ist auf  
Dienstag den 21. September d. J.  
festgesetzt.

Der Fabrniß-Verkauf beginnt im  
Hause derselben,

Morgens 10 Uhr,  
die Liegenschaft Nachmittags auf dem  
Rathszimmer, welche besteht in:

- 1) einem zweistöckigen Wohnhaus mit  
Scheuer und Stallung,
- 2) einem Holz- und Wagenschopf,
- 3) einem besonders gebauten Keller,
- 4) dem zwölften Theil an einer Säg-  
mühle am Danbach.

**G ü t e r n:**

- 5) 8 Morgen Wiesen, Gras- und  
Baumgarten beim Wohnhaus,
- 6) 1/8 Morgen Gras- und Baumgar-  
ten, worauf der Keller gebaut,
- 7) 3 Morgen 27,7 Ruthen Acker, der  
der frumme Acker,
- 8) 13 Morgen 6,7 Ruthen Acker und  
einmähdige Wiesen im Grund,
- 9) 2 1/2 Morgen 46,7 Ruthen Acker  
im Katzensteig.

**W a l d u n g e n:**

- 10) 5 Morgen 32,7 Ruthen der Säg-  
mühlwald,
- 11) 4 Morgen 26,4 Ruthen der Vin-  
senberg,
- 12) 5 1/2 Morgen 23,6 Ruthen der  
Völmingsberg,
- 13) 3 3/8 Morgen 24,6 Ruthen am  
Danbach,
- 14) 3 Morgen 27,0 Ruthen im Gra-  
senwald,
- 15) 4 Morgen 23,6 Ruthen in den  
Neder,

- 16) 6 1/8 Morgen 32,4 Ruthen Streue-  
theil im vordern Harbt,
  - 17) 5 1/8 Morgen 33,8 Ruthen Wald  
im Ohmersbach,
  - 18) 5 1/8 Morgen 0,8 Ruthen Wald im  
Kropfberg,
  - 19) 7 1/8 Morgen 13,5 Ruthen Wald  
im Kirchberg,
  - 20) 2 Morgen Streuetheil in zwei Stü-  
cken, die Hirschbirken.
- Die Ortsvorsteher werden gebeten,  
diesen Verkauf in ihren Gemeinden be-  
kannt machen zu lassen.  
Den 10. August 1847.

Gemeinderath.  
Vorstand:  
S c h a i b l e.

**B ö s i n g e n,**  
Oberamts Nagold.  
**Fabrniß- Auktion.**

Aus der Verlassenschaft des weiland  
Friedrich Koch, Bauers dahier, wird am  
Montag dem 23. d. M.,  
Morgens 8 Uhr,

eine Fabrniß-  
Auktion gegen  
baare Zahlung  
abgehalten,

wobei vorkommt:

- zwei Pferde und  
eine Kuh, ungefähr  
3-4 Wannenheu.
- Ein Wagen,  
Pflug und Egge  
samt dem dazu  
gehörigen Baurenge-  
schirr, so wie ein Schlit-  
ten; ferner Hausgeräth-  
schaft, Schreinwerk,  
Faß und Bandgeschirr, Betten  
und allerlei Hausmobilen.

Die Herren Ortsvorsteher wer-  
den höflich ersucht, dieß in ihren Ge-  
meinden zu veröffentlichen.

Den 14. August 1847.  
Schultheiß Koch.

**Altenstaig Stadt.**  
**Liegenschafts-Verkauf.**

Der Unterzeichnete ist gesonnen, ei-  
nen Theil seiner  
Liegenschaft noch-  
mals zum Verkauf  
auszusetzen.

Derselbe besteht in einem zweistöckigen  
Wohnhaus zur Rothgerberei ein-  
gerichtet, worin 6 Farben sich be-  
finden, zwei Gruben beim Haus,  
und eine besonders stehende halbe  
Werstatt.

Rechts und links befinden sich zwei  
Küchegärtchen. Das Ganze ist  
angekauft um . . . 1900 fl.

Der letzte Verkaufstag findet am  
Mittwoch dem 25. d. M.,  
Nachmittags 4 Uhr,  
im Gasthaus zur Linde statt, wohin die  
Kaufslustigen freundlichst eingeladen  
werden.  
Den 16. August 1847.  
Friedrich Kübler, Rothgerber.

**N a g o l d.**  
**Brauntweinbafen feil.**

Der Unterzeichnete hat einen neuen  
Brauntweinbafen mit zwei Kuppeln,  
einer Kühlstande mit eisernen  
Reifen und einem Käschchen  
zum Kartoffel-Dämpfen zu  
verkaufen.

Liebhaber können sich billiger Bedin-  
gungen versichert halten und wollen sich  
wenden an  
alt Jakob Lehre,  
Bäder.

**N a g o l d.**  
**Niederfranz.**

Nächsten Sonntag,  
den 22. August,  
findet eine Gesangun-  
terhaltung im Kau-  
ferschen Garten unter dem Schulhaus  
Abends von halb 5 bis 7 Uhr statt.  
Reichardt.

**N a g o l d.**  
**Wollenes und baumwollenes  
Strickgarn empfiehl**  
Ch. Schwarz.

**N a g o l d.**  
**Einladung.**

Aus Anlaß des am nächsten Dienstag  
dahier abzuhaltenden landwirthschaftli-  
chen Partikular-Festes wird  
nach dem gemeinschaftlichen  
Mutagesse, welches im Gast-  
haus zum Köhler zu a 36 fr. per  
Couvert bestellt wurde, auf der soge-  
nannten Schießmauerwiese ein Num-  
mern-Schreibenschießen aus freier Hand  
statt finden, und die Feier des Tages  
mit einem Ball beschlossen werden, wozu  
alle Landwirthe und Schützenfreunde  
hiemit freundlichst eingeladen werden.

In so ferne man der Landwirthschaft  
die Herbeiführung  
besserer Zustände und  
die Befestigung der  
Noth hauptsächlich zu  
verdanken hat, läßt sich hoffen, daß bei  
gut besetzter Blechmusik (ein Orchester  
von zehn Musikern) für Jedermann ein  
heiterer Tag wieder einmal bevorstehe.  
Den 19. August 1847.

Im Auftrage:  
Stadtschultheißen-A.-B. Belling.

Land  
Das  
wird in  
Barth  
auf den  
Zehntsch  
feinen  
Die  
zu Vorf  
eröffnet  
Die  
Für  
Fo  
II.  
a) Für  
ger  
10  
b) Für  
der  
der  
vie  
od  
10  
5,  
III.  
Für  
Für  
in  
Soda  
gemeind  
können  
meisten  
meisten  
8, 6, 6  
daß die  
einen P  
wieder  
mals K  
wenn d  
chen ha  
IV. Für  
sey es  
zwei P  
V. Für  
zwei  
VI.  
drei  
welche  
werden  
die me  
Ausf

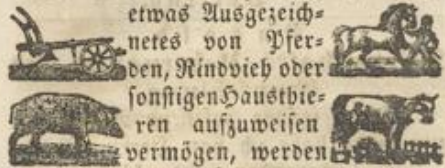


**N a g o l d.**  
**Landwirthschaftliches Bezirks-**  
**Fest.**

Das landwirthschaftliche Bezirks-Fest wird in diesem Jahre zu Nagold am Bartholomäus-Feiertag dem 24. d. M. auf dem gewöhnlichen Plage bei der Zehntscheuer gefeiert und

Morgens 8 Uhr seinen Anfang nehmen.

Die Oberamts-Angehörigen, welche etwas Ausgezeichnetes von Pferden, Rindvieh oder sonstigen Hausthieren aufzuweisen vermögen, werden



zu Vorführung derselben und der ihnen eröffneten Preis-Bewerbung eingeladen.

Die Preise bei diesem Feste bestehen:

I. In der Pferdezucht:

Für die drei besten Mutterstuten mit Fohlen in 10, 8 und 6 fl.

II. In der Rindviehzucht:

a) Für die sechs besten 2- und 3-jährigen Zucht-Stiere in 16, 14, 12, 10, 8 und 6 fl.

b) Für trachtige Kalbeln und Kühe, deren Alter an den Zähnen noch deutlich zu erkennen ist (bis in das vierte oder fünfte Jahr), trachtig oder mit einem Kalbe 14, 12, 12, 10, 10, 10, 8, 8, 8, 6, 6, 6, 5, 5, 5 fl.

III. In der Schweinezucht:

Für die drei besten Eber in 8, 6, 4 fl.

Für die sieben besten Mutterschweine in 8, 7, 7, 6, 6, 5, 4 fl.

Sodann diejenigen, welche durch ein gemeinderäthliches Zeugniß ausweisen können, daß sie im letzten Jahre die meisten Mutterschweine besaßen und die meisten Jungen davon erhalten haben, 8, 6, 6, 5, 4 fl. unter der Bestimmung, daß diejenigen, welche im vorigen Jahre einen Preis erhalten haben, auch heuer wieder konkurriren dürfen, jedoch erstmals Konkurrirenden zurückstehen müssen, wenn dieselben gleiche Ansprüche zu machen haben.

IV. Für freie Bespannung des Rindviehes,

sey es mit Halbjochen oder Kummerten zwei Preise je zu 5 fl.

V. Für Einführung verbesserter Ackerwerkzeuge: zwei Preise zu 6 und 4 fl.

VI. Für die Obstbaumzucht:

drei Preise zu 8, 6, 4 fl.,

welche denjenigen Bewerbern zugetheilt werden, die in den letzten fünf Jahren die meisten veredelten Obstbäume mit Ausschluß des Steinobstes gepflanzt ha-

ben, und sich hierüber mit gemeinderäthlichen Zeugnissen ausweisen.

VII. Für den Flachsbaue:

drei Preise zu 8, 6, 4 fl., welche an diejenigen Bewerber vertheilt werden, die in diesem Jahre die größte Fläche mit Flachs angebaut haben, worüber sich die Bewerber mit gemeinderäthlichen Zeugnissen ausweisen müssen.

Sodann werden an männliche und weibliche Diensthöten auch heuer wieder fünf Preise, bestehend in 5, 4, 4, 3, 3 fl. vertheilt werden, unter folgenden Bestimmungen:

Die Diensthöten müssen mindestens zehn Jahre bei einer Herrschaft gedient haben, und müßten ihr Brod auf dieselbe Weise in jedem Augenblick bei einer andern Dienstherrschaft finden können. Die Dienstherrschaften haben Zeugnisse über Treue und Brauchbarkeit auszustellen, und solche sind vom Ortsvorsteher zu beglaubigen, welche sich zugleich über sittliches Verhalten zu äußern haben. Besondere Berücksichtigung finden diejenigen, die nachweisen, daß sie etwas erspart haben.

Denjenigen Konkurrenten, welchen keine Preise zugetheilt werden können, wohl aber zehn Jahre im Dienste sind, und gute Zeugnisse haben, werden Ehrenbriefe ausgestellt werden.

Bemerkt wird noch, daß Gewerbe-Gehülfen nicht unter Diensthöten verstanden werden können, und daß Letztere nicht in zu nahen Verwandtschafts-Verhältnissen mit ihrer Dienstherrschaft stehen dürfen.

Die Bewerber haben am Tage des Festes,

Vormittags 11 Uhr,

auf dem Festplatze zur Empfangnahme der zuerkennenden Preise und Ehrenbriefe sich einzufinden.

Die Bewerber um Preise in der Rindvieh- und Schweine-Zucht erhalten für die Herbeiführung solcher Thiere, welche dem für preiswürdig erkannnen der Qualität nach am nächsten sind, eine angemessene Entschädigung.

Alle diejenigen Landwirthe, welche, ohne auf einen der oben bestimmten Preise Anspruch zu machen, irgend etwas Ausgezeichnetes an Pferden, Rindvieh oder anderen Hausthieren aufzuweisen vermögen, werden eingeladen, durch Ausstellung desselben zu Förderung der gemeinnützigen Zwecke des Festes mitzuwirken.

Sämmtliche Preis-Bewerber haben

sich am gedachten Tage,

Morgens halb 8 Uhr,

mit ihren Thieren auf dem Festplatze einzufinden, und bei dem bestellten Schau-Gerichte darüber auszuweisen, daß das Vieh wenigstens 1/2 Jahr im Besitze des Preisbewerbers ist. Thiere, welche im vorigen Jahre einen Preis erhalten haben, sind ausgeschlossen.

Die Bewerber um die Preise in Beziehung auf die Zahl der Mutterschweine und deren Jungen, so wie wegen freier Bespannung des Rindviehs und wegen der Obstbaumzucht und des Flachsbaues, auch die Diensthöten, haben die erforderlichen Zeugnisse längstens bis den 21. d. Mts. an den Vereins-Vorstand einzusenden.

Die Mitglieder des Vereins, so wie besonders die Herren Ortsvorsteher, werden ersucht, für Befestigung dieses Sorge zu tragen, und dahin zu wirken, daß ihre Gemeinde-Angehörigen preis- und schauwürdige Gegenstände zum Feste bringen.

Schließlich wird noch bemerkt, daß sich die Schaurichter und Vereins-Mitglieder Morgens 8 Uhr auf dem Rathhause versammeln, und von da aus auf den Festplatz begeben werden.

Den 7. August 1847.

Der Vorstand  
des landw. Bezirks-Vereins:  
Oberamtmann D a s e r.  
Sekretär:  
Oberamtspfleger K o l l e r.

N a g o l d.

**V i e h - M a r k t.**

In Verbindung mit dem obigen Feste wird an dem bezeichneten Tage in hiesiger Stadt und auf der bekannten Stelle bei der Zehntscheuer, wie seit mehreren Jahren, jedoch ohne Preis-Vertheilung, ein Viehmarkt abgehalten, zu welchem Käufer und Verkäufer hiemit eingeladen werden. Den 7. August 1847.

Stadtrath.

Für ihn der Vorstand:  
A. B. B e l l i n g.

A l t e n s t a i g.

**F a ß d a u b e n - V e r k a u f.**

Ich biete hiemit meinen Faßdauben-Vorrath von ungefähr 200 Stücken je 6-7 Schub lang nebst dem dazu nöthigen Bodenholz zum Verkauf an, oder versertige die Faß davon auf gütige Bestellung.

Die Waare ist bereits 10 Jahre alt und von schönster Qualität.

Bei dem bevorstehenden reichen Herbstfegen sieht gefälligen Aufträgen entgegen  
Küfermeister K e p p l e r.

findet am  
M.,  
hr,  
wohin die  
eingeladen

otbgerber.

feil.  
einen neuen  
ei Kuppeln,  
mit eisernen  
em Käschchen  
Dämpfen zu

liger Bedin-  
d wollen sich

lehre,  
ter.

u z.

Schulhaus  
Uhr statt.  
ichardt.

wollenes  
warz.

g.  
den Dienstag  
wirthschaftli-  
Festes wird  
nenschaftlichen  
des im Gast-  
66 fr. per  
af der soze-  
ein Num-  
freier Hand  
des Tages  
rden, wozu  
ügenfreunde  
n werden.  
wirthschaft

fen, daß bei  
n Dröfster  
ermann ein  
bevorstehe.

ge:  
Belling.



**Robrdorf bei Nagold.  
Verkauf zc. der Sonnen-  
Wirthschaft.**

Die Besitzer der eben bezeichneten Wirthschaft, welche sie wegen eingegangener Verbindlichkeiten für den früheren Inhaber vor einigen Jahren übernehmen mußten, beabsichtigen nun, dieselbe bei der Aussicht auf bessere Zeiten zu verkaufen. Es besteht diese Wirthschaft in folgender Realität:

Einem zweistöckigen Wohnhaus mit einem Rindvieh- und Pferdestall, in welchem ersterem 8 Ställe und in letzterem 10 Ställe untergebracht werden können, sammt einem Keller zu ungefähr 20 Eimern Wein; im zweiten Stock drei ineinandergehende geräumige und heizbare Wirthschafts-Zimmer mit Küche, Speisekammer und Bäckerei-Einrichtung; auf dem Dachboden mehrere Kammern und ein heizbares Gastzimmer.

Hinter dem Wohnhaus und in Verbindung mit demselben ein zweistöckiges Brauhaus mit durchaus neuer Bierbrauerei- und Brauweinbrennerei-Einrichtung, einer Bierpfanne von fünf Eimern Gehalt und einem Brauweinbafen von fünf Imi, zwei Bierfäßen und eine dergl. im Freien. Unter dem Brauhaus ein Bierkeller, welcher etwa 40 Eimer faßt.

Neben dem Brauhaus eine mit Ziegeln gedeckte, zu Unterbringung von vielen Gästen Raum bietende Kegelbahn.

Dem Hause gegenüber eine einstöckige geräumige Scheuer und zwei hölzerne Schweinhalle.

Zwischen Haus und Scheuer ein neuer, mit Ziegeln gedeckter, gewölbter Braubierkeller, in welchem 30 Ei-

mer untergebracht werden können, und der mit geringen Kosten auf beliebige Tiefe vergrößert werden kann.

Hinter diesen Gebäulichkeiten und auf dieselben stoßend:

Ein schöner, 2 1/2 Morgen großer Baum-, Gras- und Küchengarten, welcher mit 50 tragbaren, heuer einen Obstertrag von 150 Simri hoffen lassenden Bäumen bepflanzt ist, und woran etwa 6 Viertel mit Gerste angeblümt sind, die einen Ertrag von etwa 10 Scheffeln in wenigen Tagen versprechen.

In den Kauf wird gegeben das ganze Wirthschafts-Inventar, bestehend in 80-90 Eimern der Mehrzahl nach in Eisen gebundenen Bier- und Weinfässern, ungefähr 80 Ausfüßfäßen von 11 bis 40 Maas, vielen Tischen, Stühlen, Bänken, Gläsern, Bestecken, Tellern zc., so wie einem Gastbett.

Der Verkauf selbst findet am Montag dem 30. August l. J. in dem Wirthschafts-Lokale, Nachmittags 3 Uhr, statt, und kann nach Umständen gleich bald zugesagt werden.

Für das Wirthschafts-Inventar und als Angeld für das ganze Anwesen müssen vor der Uebernahme sogleich baar 2500 fl. geschossen werden, und der Ueberrest der Kaufsumme kann in sechs vom Tage der Uebernahme an zu fünf Prozent verzinlichen Jahreszinsen abgetragen werden. Weitere Bedingungen und Auskunft können am Verkaufstage selbst oder in der Zwischenzeit bei dem Unterzeichneten und Kaufmann Koch in Robrdorf vernommen werden, und es wird in Beziehung auf unbekanntere Kaufslustige nur noch bemerkt, daß sich dieselben mit amtlichen Vermögens-Zeugnissen auszuweisen haben. Sollte der Verkauf obiger Wirthschaft

fehlgeschlagen, so wird an dem bezeichneten Tage, Nachmittags, noch eine Verpachtung derselben versucht werden, und es werden deswegen Bräuer, die mit guten Zeugnissen über bisherige Dienstleistungen und angemessenen Vermögensbesitz versehen sind, auch hierzu eingeladen.

Den 25. Juli 1847.  
Verwaltungsaktuar in Nagold:  
Velling.

**N a g o l d.  
Wirthschafts-Uebernahme und  
Empfehlung.**

Meine früher besessene Wirthschaft zur Linde habe ich von Herrn Mohl wieder käuflich übernommen.

Indem ich dieß hiemit anzeige, verbinde ich damit die böstliche Bitte, mich mit zahlreichem Besuche zu beehren, und werde ich am

Sonntag dem 22. d. M. mit dem Ausverkauf beginnen.

Für gute Getränke werde ich Sorge tragen und empfehle mich bestens.

Den 19. August 1847.  
Katharina Bauer, Witwe.

**H a i t e r b a c h.  
Kegelbahn-Eröffnung.**

Am nächsten Sonntag, dem 22. d. M., Nachmittags, eröffne ich meine Kegelbahn, welche in dem hinter

meinem Hause befindlichen sehr geräumigen Baumgarten eingerichtet ist.

Indem ich zum zahlreichen Besuch einlade, bemerke ich, daß neben ausgezeichnetem Bier und Wein schnelle und billige Bedienung bei mir zu treffen ist.

Den 17. August 1847.  
Rübel,  
Gastgeber zur Sonne.

**Fruchtpreise.**

Fruchtgattung.	Altenstaig, den 18. August 1847, per Scheffel.				Freudenstadt, den 11. August 1847, per Scheffel.				Tübingen, den 13. August 1847, per Scheffel.				Gauw. den 14. August 1847, per Scheffel.			
	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.
Dinkel, alt.	9	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
neuer	—	8	12	6	48	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Kernen	19	36	18	40	18	22	24	21	20	18	24	—	—	—	—	—
Roggen	12	49	12	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Weizen	10	24	10	—	—	12	30	11	30	—	—	—	—	—	—	—
Daber	7	—	—	—	—	8	12	8	—	7	—	—	—	—	—	—
Mehlfrucht	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Bohnen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Erbsen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Linien	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—

**Brod- & Fleischpreise.**

In Altenstaig:		In Tübingen:	
4 B. Kernenbr. 16fr.	4 B. Kernenbr. 16fr.	4 B. Kernenbr. 17fr.	4 B. Kernenbr. 17fr.
Wed 5 l. 2 D. 1.	Wed 5 l. 2 D. 1.	Wed 4 l. 3 D. 1.	Wed 4 l. 3 D. 1.
Dahnenfleisch 9.	Dahnenfleisch 10.	Dahnenfleisch 10.	Dahnenfleisch 10.
Rindfleisch 8.	Rindfleisch 8.	Rindfleisch 8.	Rindfleisch 8.
Kalbfleisch 6.	Kalbfleisch 6.	Kalbfleisch 7.	Kalbfleisch 7.
Schw. abgez. 10.	Schw. abgez. 11.	Schw. abgez. 11.	Schw. abgez. 11.
unabgez. 11.	unabgez. 12.	unabgez. 12.	unabgez. 12.
In Freudenstadt:		In Gauw:	
4 B. Kernenbr. 20fr.	4 B. Kernenbr. 20fr.	4 B. Kernenbr. 17fr.	4 B. Kernenbr. 17fr.
Wed 4 l. 1 D. 1.	Wed 4 l. 1 D. 1.	Wed 4 l. 3 D. 1.	Wed 4 l. 3 D. 1.
Dahnenfleisch 10.	Dahnenfleisch 10.	Dahnenfleisch 10.	Dahnenfleisch 10.
Rindfleisch 8.	Rindfleisch 8.	Rindfleisch 8.	Rindfleisch 8.
Kalbfleisch 6.	Kalbfleisch 6.	Kalbfleisch 7.	Kalbfleisch 7.
Schw. abgez. 12.	Schw. abgez. 12.	Schw. abgez. 11.	Schw. abgez. 11.
unabgez. 13.	unabgez. 13.	unabgez. 12.	unabgez. 12.

Redigirt, gedruckt und verlegt von G. Zaiser.

